



**Jan Kossmann\***

## **Non Performing Loans in Deutschland**

### **Abstract**

Das OLG Frankfurt a. M. hat mit seiner Entscheidung vom 25. Mai 2004 (8U 84/04), über die Abtretbarkeit von Non Performing Loans nicht nur in der juristischen Fachliteratur, sondern auch in der Tagespresse für großes Aufsehen gesorgt. In dieser Entscheidung hat das OLG Frankfurt a. M. festgestellt, dass aus dem Bankgeheimnis stets ein stillschweigendes Abtretungsverbot folge. Der Markt für Non Performing Loans in Deutschland steht noch am Beginn seiner Entwicklung und hat trotzdem bereits heute eine große wirtschaftliche Bedeutung. Die weitere Entwicklung könnte durch ein „generelles“ Abtretungsverbot negativ beeinflusst werden. Ziel dieser Arbeit ist es zum einen, die Behauptung des OLG Frankfurt a. M. einer kritischen Bewertung zu unterziehen und zum anderen, die rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekte von Non Performing Loans in Deutschland in einem breiteren Rahmen zu untersuchen.

---

\* Der Verfasser studiert seit dem Wintersemester 2002/2003 Rechtswissenschaften an der Philipps-Universität Marburg und ist studentische Hilfskraft am Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht bei Frau Prof. Dr. *Katja Langenbacher*. Der vorliegende Text wurde ursprünglich als Seminararbeit im Rahmen des im Wintersemester 2004/2005 von Frau Prof. Dr. *Langenbacher* und Herrn Prof. Dr. *Matthias Casper* angebotenen Gemeinschaftsseminars „Europäisierung des Bankrechts“ abgegeben. Frau Prof. Dr. *Langenbacher* möchte ich an dieser Stelle nochmals für die Betreuung der Arbeit herzlich danken. *StudZR* 4/2005 535